

Sequenti vero feria V die 4 eiusdem mensis et anni, facta de his omnibus SS^{mo} D. N. Pio Pp. X accurata relatione, Sanctitas Sua Decretum E^morum Patrum adprobavit et confirmavit, ac omnes et singulas supra recensitas propositiones ceu reprobatas ac proscriptas ab omnibus haberi mandavit.

PETRUS PALOMBELLI, S. R. U. I. Notarius.

Piteratur im Dienste der Kranken.

Von Johann Langthaler, reg. Chorherr und Stifstshofmeister in St. Florian (Oberösterreich).

Nebst den Legenden sind für die Kranken gewiß auch zu empfehlen die Lebensbeschreibungen einzelner Heiligen. Es seien folgende genannt:

Leben des heiligen Aloisius Gonzaga aus der Gesellschaft Jesu. Nach P. Virgil Ceparì. Zugleich Erinnerungsgabe an sein 300jähriges Todesjahr 1591. Mit einem Stahlstich. Fünfte Auflage. 1890. 8°. 405 S. Preis brosch. M. 2.— = K 2.40.

Eine ausführlichere, für die Jugend sehr geeignete Biographie, die deshalb besonderen Wert hat, weil Ceparì nicht bloß ein Zeit-, sondern gar ein Hausgenosse des heiligen Aloisius war, sein besonderer Vertrauter. Besser kann also schon deshalb niemand berichten, als er — aber Ceparì stand auch ob seiner Gelehrsamkeit und Tugend in größtem Ansehen auch bei Heiligen, z. B. die heilige Magdalena von Pazzis sagte von ihm: Ich sehe, wie der heilige Geist ihm alle Worte auf die Zunge legt. Seine Schrift über St. Aloisius ist somit gewiß höchst glaubwürdig und auch erschöpfend.

Das Leben des heiligen Aloisius Gonzaga aus der Gesellschaft Jesu. Nach der ältesten italienischen Biographie des P. Virgilio Ceparì S. J. ins Deutsche übersetzt und durch einen Nachtrag vervollständigt von Friedrich Schröder S. J. Mit einem Farbendruck-Titelbild (heiliger Aloisius im Alter von 17½ Jahren), einem Lichtdruck, acht Einschaltbildern, 108 Text-Illustrationen nach authentischen Dokumenten und historischen Denkmälern, Porträts. Szenen, Ansichten, Intérieurs, Plänen, Autographen, Stammbaum u. s. w. Benziger und Comp. in Einsiedeln und Waldshut (Baden). 1891. gr. 8°. 468 S. Prachtband, Goldschnitt. Preis M. 10.— = K 12.—.

Ein Werk von großer Pracht — die Verlagshandlung hat damit eine glänzende Probe ihrer Leistungsfähigkeit abgelegt — an dem Preise darf sich niemand scheuen, er ist noch gering; man gebe das Buch als Geschenk besonders der gebildeten Jugend.

Leben des heiligen Aloisius von Gonzaga, Patrons der christlichen Jugend. Zur 300jährigen Feier seines Todestages von M. Meschler S. J. Mit drei Lichtdruckbildern nach authentischen Vorlagen. Herder in Freiburg. 8°. 1891. 301 S. Preis brosch. M. 2.50 = K 3.—, elegant gbd. M. 3.60 = K 4.32.

Diese ebenfalls der gebildeten Jugend dringend zu empfehlende Lebensbeschreibung ist den besten biographischen Werken der alten Zeit entnommen und hat wertvolle Ergänzungen aus den Briefen des Heiligen

aufzuweisen; die eingefügten religiösen Anwendungen und Belehrungen sind voll Kraft und Salbung.

Gelegentlich erwähnen wir: **Die Hauptmomente des Lebens.** Sechs Kanzelvorträge auf die sechs Moisianischen Sonntage mit Lobrede auf den heiligen Moisius von Gonzaga, in der Marienkirche zu Aachen gehalten von P. Josef von Lamezan S. J. Zweite Auflage. Herder. 1883. 8°. 129 S. Preis brosch. M. 1.20 = K 1.44.

Zu Predigten, Vorträgen vor Jugendbündnissen u. s. w. bestens geeignet.

Sanct Moisius, Leben, Geist, Nachfolge und Verehrung des heiligen Jugendpatrons. Lehr- und Gebetbuch für die christliche Jugend. Von J. Kieffer, Priester. Laumann in Dülmen. 16°. 464 S. Preis brosch. M. 1.— = K 1.20.

Die Zwecke des Büchleins spricht der Titel aus, sie werden auch in vorzüglicher Weise erreicht; die der kurzen Lebensbeschreibung folgenden Betrachtungspunkte sind gut gewählt, nicht zu lang ausgeführt, aber ergreifend. Von Seite 273 an Gebete. Ein nützliches Präsent für junge Leute.

Leben des heiligen Johannes Berchmans aus der Gesellschaft Jesu, besonderen Patrons der Jugend. Festgabe zur Heiligsprechungsfeier von Ferdinand Höver. Laumann in Dülmen. 1888. 8°. 244 S. Preis brosch. M. 2.— = K 2.40.

Für die Jugend hat diese Legende deshalb besonderen Wert, weil sich Johannes Berchmans durch Treue im kleinen, durch Heiligung des täglichen Lebens und nicht so sehr durch außergewöhnliches, als leichter erreichbares Ideal dargestellt. Das Buch ist mit Wärme geschrieben und sehr schön ausgestattet. Namentlich für Studenten.

Leben des heiligen Stanislaus Kostka aus der Gesellschaft Jesu. Aus dem Französischen. Regensburg in Münster. 1863. 8°. 247 S. Preis brosch. M. 1.50 = K 1.80.

Für alle Stände recht erbaulich

Der heilige Peter Claver, Apostel der Neger und Cartagena. Festgabe zur Heiligsprechungsfeier. Von Ferd. Höver. Laumann in Dülmen. 1888. 8°. 224 S. Preis brosch. M. 1.50 = K 1.80.

Das nach Ausstattung und Inhalt herrliche Buch gewährt einen Einblick in die persönliche Heiligkeit dieses berühmten Negerapostels, in die Leiden der Neger, in die außerordentlichen Mühen, welche Peter Claver ertragen mußte bei seinem apostolischen Werke; die vielen eingestreuten Beispiele der unüberwindlichen Sanftmut des Heiligen gegen Sünder und seines Seeleneifers verleihen dem Buche erhöhtes Interesse und dienen zugleich besonders Seelsorgern zur Aufmunterung und Nachahmung.

Lebensgeschichte des heiligen Peter Claver aus der Gesellschaft Jesu, Apostels von Cartagena in Westindien; verfaßt von P. Gabriel Fleuriau S. J. Uebersetzt von D. Schellke. Neue Ausgabe. G. J. Mainz in Regensburg. 8°. 1888. 348 S. Preis brosch. K 3.72.

In der Einleitung drückt der Verfasser die Befürchtung aus, das Buch könne den Lesern langweilig erscheinen — aber gewiß nicht! Einerseits bietet das Leben und Wirken des Heiligen so viele anziehende Momente, andererseits ist auch die Art der Darstellung eine fesselnde.

Petrus Claver, Sklave der Negerklaven, Bilder aus der Mission unter den Negern. Von J. Holzwarth. Laupp in Tübingen. 8°. 1855. 282 S. Preis brosch. M. 2. — = K 2.40.

Gleich den vorigen von hohem Werte und Erwachsenen aller Stände eine nützliche Lektüre.

Leben des heiligen Philippus Benitius aus dem Servitenorden. Quellenmäßig dargestellt von J. P. Toussaint. Laumann in Dülmen. 1886. 8°. 262 S. Preis brosch. M. 1.20 = K 1.44.

Die Lebensschicksale dieses Heiligen sind recht merkwürdig. Als Apostel Italiens, Frankreichs und Deutschlands, als Ausbreiter des Servitenordens hat er sich die größten Verdienste erworben, wie er durch jede Jugend und besonders durch eine aus wunderbare grenzenbe Demut sich ausgezeichnet hat. Die Beschreibung ist fesselnd und für alle verständlich.

Legende von den heiligen vierzehn Nothelfern. Zusammenge stellt und herausgegeben von Dr. Friedrich Bösl. Zweite Auflage. Ein Stahlstich. G. J. Manz in Regensburg. 1891. 8°. 339 S. Preis brosch. M. 2. — = K 2.40.

Ein Volksbuch nach Gegenstand und Darstellung. Bei der Vorliebe für diese Heiligen und dem großen Vertrauen auf deren Fürbitte wird sich das katholische Volk mit Freuden dieses schönen Buches bedienen; es enthält außer der Legende auch Nutzenwendungen.

Das Leben des heiligen Petrus von Alcantara, bearbeitet von J. A. Stelzig. Ein Stahlstich. G. J. Manz, Regensburg. 1857. 8°. 313 S. Preis brosch. M. 3. — = K 3.60.

Der bekannte Missionär Stelzig ist einer der besten Volkschriftsteller; in vorliegender Schrift zeichnet er mit kräftigen Zügen das Leben und Wirken dieses großen Predigers und Seelenführers, des „Sitten- und Ordensreformators“ in Spanien zu einer Zeit, in der Deutschland den traurigen Wirren der Reformation preisgegeben war. Als Sittenbild der damaligen Zeit bietet das dem christlichen Volke zu empfehlende Buch hohes Interesse.

Der heilige Philippus Neri. Nach dem italienischen Originale des Cardinals Capece latro bearbeitet von Dr. Lager, Divisionspfarrer in Mez. Herder in Freiburg. 1886. 8°. 399 S. Elegant in Leinwand gebunden Preis M. 3.50 = K 4.20.

Dieses ebenso schön geschriebene, als schön ausgestattete Lebensbild, in dem uns ein glänzendes Beispiel außerordentlicher Gottes- und Nächstenliebe vor Augen tritt, kann nur dazu beitragen, eben diese Liebe in den Herzen der (gebildeten) Leser zu entzünden.

Leben des heiligen Ludwig Bertrand aus dem Predigerorden. Aus dem Französischen. Laumann in Dülmen. 1881. 12°. 228 S. Preis brosch. M. —.75 = K —.90.

Diese populäre, in 45 kurze Kapitel abgetheilte Biographie enthält eine Fülle anregender und belehrender Momente für jedermann.

Leben und Wirken des heiligen Laurentius von Brundisium, General des Kapuzinerordens. Verfaßt zur Feier seiner Heiligsprechung. (8. Dezember 1881.) Von einem Priester desselben Ordens. Laumann in Dülmen. 16°. 80 S. Preis brosch. M. —.30 = K —.36.

Wie sich überhaupt die Laumannschen Schriften durch sorgfältige Ausstattung und billigen Preis auszeichnen, so auch dieses; eine weite

Verbreitung dieses Büchleins, die wir sehr wünschen, ist dadurch ermöglicht; es zeigt, wie Großes Gottes Gnade in einem Menschen und durch ihn wirken kann. Für Alle.

Leben des heiligen Johannes von Gott, Stifter des Ordens der barmherzigen Brüder. Aus den Quellen dargestellt von P. Peter Lechner. Lentner in München (C. Stahl). 1857. gr. 8°. 140 S. Preis brosch. M. —.20 = K —.24.

Das Alter des Buches ändert nichts an dessen hohem Werte, der es für Erwachsene aller Stände empfehlenswert macht.

Bruder Deo gratias aus dem Kapuzinerorden oder: Leben des heiligen Felix von Cantalizio. Von P. Franz Ratte. Mit dem Bildnisse des Heiligen. Ferd. Schöningh in Paderborn. 1866. 8°. 258 S. Preis brosch. M. 1.20 = K 1.44.

Die Einleitung macht uns mit der Geschichte der verschiedenen Ordenszweige, die zur Franziskanerfamilie gehören, bekannt. Der Anhang enthält: „Geistliche Lebensweisheit eines wahren Minderbruders“, Lebensregel für Ordensleute, denen das Buch besonders zu empfehlen ist.

St. Wendelinus. Ein Andachtsbüchlein, dem christlichen Landvolke gewidmet von einem Priester der Diözese Mainz. Zweite Auflage. L. Auer in Donaunwörth. 12°. 1877. 80 S. Preis brosch. M. —.35 = K —.42, gebd. M. —.50 = K —.60.

Für das Landvolk prächtig. Von Seite 42 an Gebete. Der Druck ist so klein!

Wendelinusbüchlein, enthaltend das Leben des heiligen Abtes und Hirten Wendelinus, nebst einer Andacht zu diesem Heiligen, dem besonderen Patron in Gichtkrankheiten und Viehseuchen. Laumann in Dülmen. 8°. 16 S. Preis brosch. M. —.10 = K —.12.

Leben des seligen Clemens Maria Hofbauer, Generalvikars und vorzüglichsten Verbreiters der Kongregation des allerheiligsten Erlösers. Von Michael Haringer, General-Konsultor derselben Kongregation. Zweite Auflage. Mit dem Bildnisse des Seligen. Pustet in Regensburg. gr. 8°. 520 S. Preis brosch. M. 3.30 = K 3.96.

Vorliegende ausführliche Lebensbeschreibung des namentlich uns Oesterreichern so nahestehenden Seligen ist entnommen den Akten der Seligsprechung, den glaubwürdigen Aussagen von Zeitgenossen über Leben, Tugenden und Wirksamkeit desselben und bietet ein Bild, reich an herrlichen und erbauenden Zügen. Für Alle.

Ein ganz herrliches Volksbuch besitzen wir an: **Der selige Clemens M. Hofbauer.** Ein Lebensbild, gezeichnet von P. Matthäus Bauchinger C. SS. R. Mit Illustrationen von Th. Melicher. Reinertrag zum Kirchenbau in Hernals. Zweite Auflage. Verlag der PP. Redemptoristen in Hernals. Wien. 1891. 8°. 900 S. Preis gbd. in Leinwand K 3.—.

Das sind frische, kräftige Züge, mit denen das Bild des so volkstümlichen Seligen gezeichnet ist. Aus jedem Blatte des umfangreichen, schön ausgestatteten und doch so billigen Buches spricht köstlicher Humor, die Sprache erinnert an Alban Stolz, wir wissen aus Erfahrung, mit welcher großer Begeisterung diese Lesende vom christlichen Volke aufgenommen wird, sie gehört daher in jede Pfarrbibliothek.

Leben des ehrwürdigen Dieners Gottes Gerard Maria Majella, Profess-Laienbruders der Kongregation des allerheiligsten Erlösers. Von P. Karl Dilgskron C. SS. R. Heinrich Kirsch in Wien (1. Singerstraße 7). 1879. gr. 8°. 502 S. Preis brosch. K 4.—.

Diese von kundiger Hand geschriebene Biographie stellt uns nach den Seligsprechungsakten das Leben eines Ordensmannes dar (geb. 1726), den Gott schon in Kindesjahren durch Wunder ausgezeichnet und hoch begnadigt hat. Nachdem er als Lehrling großes Mißgeschick ertragen, tritt er in den Orden, übt die Tugenden der Demut, Liebe u. s. w. in heroischem Grade und weniggleich nur Laienbruder, wirkt er doch Großes im Dienste seiner Mitmenschen als Prophet, Ratgeber im Missionswesen. Das Buch fesselt den Leser und kann nicht ohne große sittliche Anregung gelesen werden.

Lebensgeschichte des seligen Martyrers Johannes Britto aus der Gesellschaft Jesu. Verfaßt von P. Prat S. J. Aus dem Französischen von Dr. Franz Bittner. Ein Stahlstich. G. J. Manz in Regensburg. 1854. gr. 8. 430 S. Preis brosch. M. 4.50 = K 5.40.

Johannes Britto war ein Portugiese vornehmer Abkunft, Indien war der Schauplatz seines wechselvollen Lebens und Wirkens als Missionär, das er mit einem heldenmütigen Martertode schließt. Es finden sich viele Mittheilungen über Land und Leute in Indien und reiches Materiale zur Verwendung in Katechesen und Predigten.

Leben des seligen Paters Alois Maria Chanel, Priester der Gesellschaft Mariä und ersten Martyrers Ozeaniens. Aus dem Französischen des P. Claudius Nicolet von P. Karl Dilgskron C. SS. R. Mit Bildnis. Kirchheim in Mainz. 1891. 8°. 424 S. Preis brosch. M. 4.50 = K 5.40.

Das erste Buch schildert den Lebens- und Bildungsgang Chanels bis zu seiner Verletzung in das Missionsgebiet von Ozeanien; das zweite seine Geschichte in Ozeanien, seinen Beteuerungsseifer und dessen Erfolge, die ausbrechende Verfolgung, seinen Martertod, dem zahlreiche Wunder und die Seligsprechung folgen (November 1889).

Leben des ehrwürdigen Joh. Gabriel Perboyre, Missionspriesters und Martyrers. Selig gesprochen durch Leo XIII. am 25. November 1888. Von Franz Bauris, Priester der Kongregation der Mission. Deutsch mit Anmerkungen von J. P. Stollenwerk. Mit Porträt. Neue Ausgabe. G. J. Manz. 1889. gr. 8°. 356 S. Preis brosch. M. 3.30 = K 3.96.

Ein glänzender Beweis, wie die Kraft des heiligen Geistes noch immer, wie in den ersten Zeiten des Christentums, Wunder der Gnade wirkt beim Werke der Glaubensverbreitung, sich heldenmütige Martyrer heranzieht. Allen und besonders jungen Geistlichen ist das hochinteressante Buch bestens zu empfehlen.

Das wunderbare Leben und Wirken des gottseligen Bruders Aegidius vom heiligen Josef aus dem Orden des heiligen Franziskus. Frei nach dem Französischen des Abbé J. H. Olivier vom W. Lützen. Mit einem Vorworte von Dr. M. J. Scheeben. Approbiert. Floitgraf in Wegberg. 1881. 12°. 195 S. Preis brosch. M. 1.50 = K 1.80.

Bruder Megibius, geboren 1729, war, wenngleich Ordensmann, doch ein weithin bekannter, gesuchter und geliebter Volksmann. Fünfzig Jahre hindurch war Neapel der Schauplatz seiner vielen Wunder. Für Verehrer des heiligen Franziskus von besonderem Interesse.

Leben des heiligen Vinzenz Ferrer aus dem Prediger-Orden. (1354—1419). Geschrieben von Peter Ranzan aus demselben Orden. Aus dem Lateinischen übersetzt von Ludwig Graf Coudenhove, Domkomptular in Wien. Bischöflich approbiert. Kirchheim in Mainz. 1869. 8°. 221 S. Preis brosch. M. 1.50 = K 1.80.

Wer möchte nicht die Lebensumstände, die Wirksamkeit, die Wunderkraft dieses berühmten Heiligen kennen lernen, der eine Pflanze des Prediger-Ordens, mit der wunderbaren Gabe der Sprachen von Gott begnadigt, durch seine hinreißenden Predigten die verhärtetsten Sünder, tausende von Juden, Sarazenen und Ungläubigen bekehrt, so vieles zum Heile der Kirche gewirkt hat! Vorliegendes Werk, populär geschrieben und für alle empfehlenswert, gibt hierüber die besten Aufschlüsse. Von Seite 142 an sind Gebete und Andachtsübungen.

Eine Heilige, die mit vieler Berechtigung allen Leidenden, Kranken und Kreuzträgern als leuchtendes Vorbild dienen kann, ist die heilige Elisabeth. Einer der volkstümlichsten Schriftsteller, Dr. Alban Stolz, hat uns ein gar schönes Lebensbild dieser großen Heiligen hinterlassen; was uns da von ihrem heiligen Wandel, von ihren heroischen Tugenden, von ihrer unvergleichlichen Demut, von ihrer Freundigkeit in Leid und Erniedrigung erzählt wird, übt gewiß auf das Herz jedes Lesers einen mächtigen Einfluß, umso mehr, als Stolz in die Erzählung viele kräftige Reflexionen und Belehrungen einspricht; der Titel des Buches:

Die heilige Elisabeth. Ein Buch für Christen. Von Alban Stolz. Neunte Auflage. Mit 16 Bildern. Approbiert vom Erzbischof von Freiburg. Herder in Freiburg. 8°. 396 S. Preis gebd. M. 2.30 = K 2.76.

Einteilung des Stoffes: 1. Teil: Das Mädchen. 2. Teil: Die Frau. 3. Teil: Die Witwe. 4. Teil: Die Heilige. 116 Lesestücke.

Ein Auszug aus diesen: **Die heilige Elisabeth** von Alban Stolz. Mit Bildern. 12°. 110 S. Herder in Freiburg. Preis gebd. M. —.70 = K —.84.

Ein Prachtwerk bietet uns die Benzigerische Verlagsbuchhandlung in Einsiedeln:

Leben der heiligen Elisabeth von Ungarn, Landesgräfin von Thüringen und Hessen (1207—1231) von Graf von Montalembert. Aus dem Französischen übersetzt von J. Ph. Städtler. Mit Vorwort des Bischofs A. J. Greith von St. Gallen. Mit Farbendruck-Titelbild der heiligen Elisabeth und 126 Holzschnitten illustriert. 3. Auflage. 368 S. gr. 4°. gebd. in Leinwand, reiche Pressung, Goldschnitt. M. 12.— = K 14.40.

In Text und Ausstattung ein Musterwerk.

Noch eine Lebensbeschreibung aus der Feder von Alban Stolz empfehlen wir als Krankenlektüre: **Das Leben der heiligen**

Germana. Kalender für Zeit und Ewigkeit 1879. 3. Auflage. Herder in Freiburg 1904. 8°. 140 S. Preis brosch. M. —.60 = K —.72

Eine Heilige, der das Erdenleben nur Leid und Not gebracht: Armut, Verachtung, Schmerz war der unschuldigen Seele Anteil. Und dabei diese Geduld, diese Heiterkeit, diese Großmut des Herzens, diese himmlische Weisheit bei einem jungen Geschöpfe, das kaum den nötigsten Unterricht genossen hat. Alban Stolz erzählt das wunderbare Leben dieser so lebenswürdigen Heiligen mit vielen Unterbrechungen, um ein überreiches Maß von Belehrungen einstreuen zu können.

Santa Teresa de Jesus. Eine Studie über das Leben und die Schriften der heiligen Theresia. Von Dr. W. Pingsmann, Subregens zu Köln. Bachem in Köln. 1886. gr. 8°. 112 Seiten. Preis brosch. M. 1.80 = K 2.16.

Eine der so wertvollen Vereinsgaben der Görres-Gesellschaft, eine der besten Biographien der großen heiligen Theresia. Begeistert wird das Leben der Heiligen und besonders ihr Wirken als Lehrerin der Mystik und Reformatorin geschildert, als glänzender Beweis, daß die Kirche auch im 16. Jahrhunderte eine heilige war und sich aus sich selbst, ohne auf Luther anzustehen, reformiert hat; über das Wesen der Ekstase ist sehr gut geschrieben. Für Gebildete.

Die heilige Theresia von Jesus, die Lehrerin der Kirche, der Ruhm der spanischen Nation. Ein Lebens- und Charakterbild unserer Zeit. Nach den Quellen neu bearbeitet von Dr. Engelbert Hofele. G. J. Manz in Regensburg. 1882. 8°. 194 S. Preis brosch. M. 2.70 = K 3.24.

Auch eine vorzügliche Schrift, besonders ascetisch veranlagten und gewandten Lesern bestens anzuraten.

Wer das Leben dieser Heiligen recht eingehend und ausführlich kennen lernen will, dem empfehlen wir: **Leben der heiligen Theresia von Jesus**, von ihr selbst geschrieben. Nach der neuesten Originalausgabe des Don Vicente de la Fuente aus dem Spanischen übersetzt von Ida Gräfin Hahn-Hahn. Mit dem Bildnisse der Heiligen. Bischöflich approbiert. Kirchheim in Mainz. 1867. gr. 8°. 463 Seiten. Preis brosch. M. 6.— = K 7.20.

Wir erwähnen zugleich: **Das Buch der Klostergründungen** nach der reformierten Karmeliten-Regel von der heiligen Theresia von Jesus — nach der Originalausgabe des Don Vicente de la Fuente übersetzt von Ida Gräfin Hahn-Hahn. Kirchheim 1868. gr. 8°. 412 S. Preis brosch. M. 5.25 = K 6.30.

Hier schildert Theresia mehr ihre äußere Tätigkeit, im vorhergenannten Buche ihr innerliches Leben.

Leben der heiligen Theresia von Jesu, Stifterin des Barfüßer-Karmeliten-Ordens. Bearbeitet von Dr. Friedrich Pösl. Zweite Auflage. 1856. G. J. Manz. 558 Seiten. gr. 8°. Preis brosch. M. 4.50 = K 5.40.

Der Verfasser behandelt hier zum großen Teile mit den Worten der Heiligen ihren Lebensgang, ihr Seelenleben, ihre Reformationstätigkeit, ihre Verherrlichung in und nach dem Tode. Ein Buch für alle.

Leben der heiligen Theresia. Von ihr selbst geschrieben. Mit Gebetsübungen zum Gebrauche für neuntägige Andachten. Zweite Auflage. Lentner (Stahl) in München. 1857. 8°. 128 Seiten.

Ein Auszug, der sich nur mit dem inneren Leben der Heiligen beschäftigt.

Die heilige Philomena, Jungfrau und Marthrin, die Wundertäterin des 19. Jahrhunderts. Für alle in kurzer Erzählung dargestellt. Nebst den täglichen Gebeten. Von Th. Melt. Dritte Auflage. G. J. Manz in Regensburg. 1887. 12°. 224 S. Preis M. —.75 = K —.90.

Auf die Lebensumstände der heiligen Jungfrau lassen nur die Symbole schließen, die man an und in ihrem Grabe gefunden hat; das sehr empfehlenswerte Buch handelt zumeist von der Auffindung des heiligen Leibes am 25. Mai 1802, der daran sich knüpfenden großen Verehrung und von den vielen seitdem gewirkten Wundern. Der Gebetsteil enthält auch eine neuntägige Andacht.

Leben der heiligen römisch-mailändischen Jungfrau Marcellina, Schwester des heiligen Ambrosius. Nach alten Dokumenten bearbeitet von Monsig. Luigi Viraghi. Aus dem Italienischen von Dr. Peter Macherl. Kösel in Rempten. 1880. 8°. 198 S. Preis geb. in Leinwand M. 2.20 = K 2.64.

Die außerbauliche Lebensgeschichte gewährt interessante Einblicke in die kirchlichen Verhältnisse des vierten Jahrhunderts.

Das Leben der heiligen Katharina von Bologna. Nach dem Italienischen von Dr. Joh. Marcus. Coppenrath in Regensburg. 8°. 1868. 190 S. Preis brosch. M. 1.50 = K 1.80.

Bekanntlich ist der Leib der Heiligen bis jetzt unversehrt geblieben; ihr Leben bietet viel des Wunderbaren und Lehrreichen. Das Buch weist einzelne sprachliche Härten auf.

Die Geschichte der heiligen Katharina von Siena und ihrer Genossen. Aus dem Englischen der Dominikanerinnen-Oberin Augusta Theod. Drane. Laumann in Dülmen. gr. 8°. 654 S. Preis brosch. M. 5 = K 6.—.

Die vielen Lebensbeschreibungen, welche sich mit Katharina von Siena beschäftigen (mehr als 60), sind ein Beweis, welch großes Interesse die Heilige infolge ihrer persönlichen Heiligkeit und noch mehr wegen ihres Eingreifens in die Geschichte der Kirche im 14. Jahrhundert namentlich zur Zeit des großen Schismas erweckt. Das vorliegende Werk ist sehr eingehend, enthält mehrere Bilder, das hier gezeichnete Bild der Heiligen regt zur Bewunderung und Nachahmung an.

Die heilige Katharina von Siena in ihrem öffentlichen Wirken und ihrem verborgenen Leben dargestellt von Olga Freifrau von Leonrod. Bachem in Köln. 1880. 8°. 396 S. Preis brosch. M. 3.60 = K 4.32.

Durch die äußere Form, die fließende Sprache, die geschickte Behandlung des Stoffes spricht das Buch, welches allen Erwachsenen, namentlich auch Jungfrauen empfohlen werden kann, ungemein an.

Die heilige Katharina von Genua und ihre wunderbaren Erkenntnisse von den Seelen im Fegfeuer. Von P. Franz Ratte

C. SS. R. Dritte Auflage. Laumann in Dülmen. 16°. 96 S. Preis broschirt M. — 20 = K — 24.

Das Lebensbild ist von der geschickten Hand des großen Vöres mit wenigen aber kräftigen und treffenden Zügen entworfen. Von Seite 33 an finden sich die Mittheilungen der Heiligen über das Fegfeuer, welche zugleich erschüttern, trösten und zum Mitleide gegen die armen Seelen mächtig bewegen. Sehr gut für alle.

Leben der heiligen Klara von Assisi, ersten Aebtissin des Klosters St. Damian (1194—1253) von Abbé Demore, übersetzt von P. Peter Lechner. Ein Stahlstich. G. J. Manz. 1857. gr. 8° 310 S. Preis brosch. M. 3. — = K 3.60.

1. Berufung der Klara. 2. Leben im Kloster St. Damian. 3. Tugenden der heiligen Klara. Besonders für Klosterfrauen und die es werden wollen.

Lebensgeschichte der heiligen Angela Merici, Stifterin des Ordens der Ursulinen. Nach dem Französischen. Mit Porträt. Ferd. Schöningh in Paderborn. 1892. 12°. 198 S. Preis brosch. M. 1. — = K 1.20.

Verdient Lob und Verbreitung; handelt vom Lebenslauf der Heiligen, den ihr gewordenen Gnadenweisungen, von ihren Tugenden, ihrer Verehrung, Lehre und Stiftung.

Das Leben der lieben heiligen Jungfrau Rosa von Lima. Den Predigerbrüdern Leonard Hansen und Anton Gonzalez getreulich nacherzählt von Georg Ott. Zweite Auflage. Pustet in Regensburg. 1863. 8°. 256 S. Preis brosch. M. 1.50 = K 1.80.

Zur Zeit, als Peru mit seiner Hauptstadt Lima der größten moralischen Korruption verfallen war, verbreitete Rosa, die Tochter eines Kriegsmannes, den Wohlgeruch ihrer Heiligkeit, unterstützte durch Zuspruch und Gebet die apostolischen Männer in der Rettung der Seelen und büßte für sie durch die strengsten Uebungen. Besonders den Jungfrauen ein liebliches und lehrreiches Vorbild.

Leben der ehrwürdigen Dienerin Gottes Margaretha Maria Alacoque. Nach dem Französischen des Abbé T. Boulangé. Lentner (Stahl) in München. 1861. 8°. 495 S. Preis brosch. M. 4.50 = K 5.70.

Die Braut des Königs zu Paray le Monial. Kurzer Lebensabriß der seligen Margaretha Alacoque. Von W. van Nieuwenhoff S. J. Aus dem Holländischen. Der Reinertrag für die japanesische Mission. Hauptmann in Bonn. 12°. 156 S. Preis brosch. M. 1. — = K 1.20.

Zwei Büchlein, die man mit Recht Lehrschulen der Andacht zum göttlichen Herzen Jesu und jener Tugenden nennen kann, welche wir an der Seligen glänzen sehen.

Leben der heiligen Dienstmagd Rothburga von Rottenburg. Aus Anlaß ihrer Heiligsprechung beschrieben von einem Priester der Diözese Brigen. Mit einer Einleitung von Fürstbischof Gasser. Zweite Auflage. Wegner in Brigen. 1881. 8°. 238 S. Preis brosch. K 1.20.

Für das christliche Volk und am meisten noch für die Diensthoten ein goldenes Buch; nebst dem so einfach und doch so anziehend geschilderten

Leben Nothburgas sind die wie Goldkörner eingestreuten Nuganwendungen vom größten Nutzen.

Geschichte der heiligen Paula. Von Abbé F. Lagrange, Generalvikar von Orleans. Zweite Ausgabe. Weger in Brixen. 1880. gr. 8°. 572 S. Preis brosch. K 4.60.

Die an sich interessante Biographie wird noch wertvoller durch die ausführliche Schilderung des Verhältnisses der Heiligen zum großen Kirchenlehrer Hieronymus, der ihr Seelenführer war. Seelsorger erhalten gut verwendbare Winke.

Die heilige Ida in ihrer edlen Abstammung, ihrem heiligen Leben und in ihrer ruhmvollen Nachkommenschaft. Von Franz Leifert. Aschendorff in Münster. 1859. 8°. 200 S. Preis brosch. M. 2. — = K 2.40.

Mit einer Fülle geschichtlicher Mittheilungen.

Franziska Romana, die Heilige. Von Lady G. Fullerton. Nebst J. M. Capez: Anna von Montmorency. Uebersetzt von G. Schündeler. Dritte Auflage. Bachem in Köln. 1870. 8°. 166 S. Preis brosch. M. 1.20 = K 1.44.

Ein Spiegel für Frauen und Wittwen.

Geschichte der heiligen Monika. Von M. Abbé Bougeaud, Generalvikar von Orleans. Uebersetzt von M. von Habermann. Ein Stahlstich. Erlös für den Bonifaziusverein. Kirchheim in Mainz. 1870. 8°. 443 S. Preis brosch. M. 3. — = K 3.60.

Das Buch stellt uns mit schwungvoller Sprache das Leben zweier Heiligen, der heiligen Monika und ihres Sohnes Augustinus dar, ist ein Spiegel für Väter und für Mütter, besonders für Mütter verirrter Kinder. Für Gebildete.

Leben der gottseligen Anna Katharina Emmerich. Von P. R. C. Schmöger C. SS. R. Ein Stahlstich nach Steinle. Herder in Freiburg. 1885. 8°. 583 S. Preis M. 4. — = K 4.80.

P. Schmöger hat das Werk angefangen, ein Priester seiner Kongregation hat es vollendet; durch die ihr gewordenen Offenbarungen über das Leben und Leiden Jesu Christi steht Katharina allen Christen nahe: ihre Lebensbeschreibung wird umso leichter zahlreiche Leser finden, als sie in einer allen verständlichen Sprache geschrieben ist und ihre Gesichte über wichtige Geheimnisse des Glaubens eine gebührende Würdigung gefunden haben.

Ebenso ist zu empfehlen: **Das wunderbare innere und äußere Leben der Dienerin Gottes Anna Katharina Emmerich aus dem Augustinerorden.** Von Thomas a Villanova Wegener. Laumann in Dülmen. 1891. 8°. 328 S. Preis brosch. M. 2. — = K 2.40.

Ein prächtiges Volksbuch, zusammengestellt aus den Schriften Brentanos, Schmögers, Stolbergs, Dverbergs u. s. w.

Das Leben der gottseligen Anna Katharina von Emmerich. Auszug aus dem größeren Werke von P. R. C. Schmöger. Laumann. fl. 8°. 139 S. Preis brosch. M. —.75 = K —.90.

Leben der ehrw. Klosterfrau M. Crescentia Höß von Kaufbeuern aus dem dritten Orden des heiligen Franziskus. Nach

den Akten ihrer Seligsprechung und anderen zuverlässigen Quellen bearbeitet von P. Ignatius Theiler. Dritte Auflage. Laumann. 8°. 499 S. Preis brosch. M. 2.40 = K 2.88.

Das Lebensbild einer Dienerin Gottes, welche im vorigen Jahrhundert († 1744) gelebt hat, durch die Tiefe ihres Seelenlebens, durch ihre heroischen Tugenden ein Spiegel der Heiligkeit geworden und von Gott durch wunderbare Gaben verherrlicht worden ist. Zur Erbauung für Klosterfrauen und alle Christen.

Die ehrw. Dienerin Gottes Schwester Johanna Rodriguez von Jesus Maria. Lebensbild eines Franziskuskinde. Den Mitgliedern des dritten Ordens gewidmet von einem Mitgliede des Kapuzinerordens. Mit Bild. Kirchheim in Mainz. 1891. 8°. 134 S. Preis brosch. M. —.90 = K 1.08.

Johanna, im Jahre 1564 geboren zu Burgos in Spanien, wurde schon in frühester Jugend von Gott als wahres Gnadenkind behandelt, mehrerer Erscheinungen Jesu Christi gewürdigt, war im Ehestande ein Beispiel des geduldigen Kreuztragens, im Ordensstande ein leuchtendes Vorbild der Vollkommenheit.

Louise Lateau, die wunderbar begnadigte Jungfrau von Bois d' Haine. Zur Belehrung und Erbauung für alle Stände von A. Joy. G. J. Manz. 1883. 8°. 128 S. Preis brosch. M. 1.20 = K 1.44.

Louise Lateau, die Stigmatisierte von Bois d' Haine. Nach authentischen medizinischen und theologischen Dokumenten für Juden und Christen aller Bekenntnisse dargestellt von Professor Dr. August Rohling. Vierte Auflage. Fr. Schöningh in Paderborn. 1874. 8°. 80 S. Preis brosch. M. 1.— = K 1.20.

Die Wunder der Gnade. Von einem Apostel der Liebe. Habbel in Amberg. 1875.

Handelt im Haupttheile auch von Louise Lateau. Auch die kirchliche Lehre von der Ekstase wird behandelt und ein Ueberblick über die Stigmatisierten gehalten. Beide Büchlein für Christen aller Stände.

Ein Besuch bei Louise Lateau, der mit den Wundmalen des Heilandes begnadigten Jungfrau. Ein Trostbüchlein für das katholische Volk. Laumann. 12°. 64 S. Preis brosch. M. —.30 = K —.36.

Die hochbegnadigte Ordensschwester Columba im Kloster der Dominikanerinnen zum heiligen Grabe in Bamberg. Von Josef Heel. Pustet in Regensburg. 1880. 8°. 226 S. Preis brosch. M. 1.40 = K 1.68.

Auch diese Nonne war stigmatisiert. Ihr Leben fällt in die Jahre 1730—1787. Wie sie sich durch ein besonderes Feuer göttlicher Liebe auszeichnete, so ward auch sie von Gott durch Visionen und die Wundergabe ausgezeichnet.

Leben der ehrw. Dienerin Gottes Mutter Magd. Sophie Barat und Gründung der Gesellschaft vom heiligsten Herzen Jesu. Von Dr. C. P. J. Baunard. Aus dem Französischen. Vorwort von Dr. Otto Zardetti. Pustet in Regensburg. 1880. gr. 8°. Zwei Bände. 484 und 492 S. Preis brosch. M. 4.60 = K 5.52.

Barat gehört der neuesten Zeit an († 1865). Sie war Klosterfrau. Der Ruf ihrer Heiligkeit hat selbst die Bewunderung der Päpste Leo XII., Gregor XVI. und Pius IX. erregt: Leo XIII. hat die Seligsprechung eingeleitet. Sophie Barat wird hinsichtlich ihrer Tugenden, ihres Wirkens, ihrer bewunderswerten Weisheit, ihrer vielen Leiden mit Recht mit der heiligen Theresia verglichen. Die Gründung ihres Ordens, dessen Ausbreitung, die vielen Reisen, welche die Ordensstifterin im Interesse der Ordenshäuser machen mußte, sind eingehend und anziehend beschrieben. Viele geschichtliche Ereignisse der neueren Zeit sind geschickt mit eingeflochten. Seinerzeit hatte der Orden wegen seiner Sympathien für Oesterreich manche Verfolgung zu ertragen.

Maria Wards, der Stifterin des Institutes der englischen Fräulein, Leben und Wirken. Von Ottmar Lautenschlager. Otto Manz in Straubing. 1880. 8°. 168 S. Preis kartoniert M. 1.20 = K 1.44.

Ein Spiegel eifrigen Wirkens und der Ausdauer bei großen Widerwärtigkeiten und Leiden

Lebensgeschichte der ehrw. Dienerin Gottes Anna Maria Taigi (1769—1837). Von P. Philipp Balzofiore, Konsultor der Kongregation der Bischöfe. Aus dem Italienischen von P. Bonifaz Wimmer O. S. B., Abt zu St. Vincent. Zweite Auflage. Pustet in Regensburg. 1873. 12°. 135 S. Preis brosch. M. —.60 = K —.72.

Auf diese Lebensbeschreibung legen wir deshalb besonderen Wert, weil sie von einer Frau handelt aus dem Volke: sie war Gattin, Mutter, auf harte Arbeit angewiesen, mit Kränklichkeit behaftet, und doch erreichte sie eine so hohe Stufe der Heiligkeit, daß sie weit und breit bekannt, selbst in den höchsten Ständen hoch verehrt und nach ihrem Tode durch Wunder verherrlicht worden ist.

Maria Felicia Drisini (Herzogin Montmorency). Ein Lebensbild von Fr. von Hoffnaafs. L. Auer in Donaumörth. 1883. 12°. 183 S. Preis gbd. M. —.90 = K 1.08.

Für Kreuzträger eine vorzügliche Lehrschule. Wahre Liebe zu Gott macht das menschliche Herz übermenschlich stark für die trübsten Stunden; das lehrt M. F. Drisini's Beispiel. Ein eminentes Büchlein für Erwachsene.

Leben der seligen Marianna von Jesu, genannt die Lillie von Quito. Aus dem Spanischen des Moran de Butron S. J. Von Therese Gräfin Voë. Pustet in Regensburg. 1878. 8°. 404 S. Preis brosch. M. 1.50 = K 1.80.

Wegen des erbaulichen Inhaltes besonders dem Frauengeschlechte empfohlen.

Die Klosterfrauen Maria Viktoria und Marianna Josefa (Gräfinnen von Welfersheimb). Zwei Lebensbilder aus dem beschaulichen Orden der Redemptoristinnen. Nebst Mittheilungen über die Entstehung, Verbreitung und Einrichtung dieses Ordens. Von P. M. A. Hugues C. SS. R. Herder. 1883. 12°. 204 S. Preis brosch. M. 1.— = K 1.20, gbd. M. 1.80 = K 2.16.

Für Klosterfrauen und innerliche Seelen.

Bernardette Soubirous, mit dem Klosternamen Schwester Marie Bernard. Ihre letzten Lebenstage und ihr Tod. Aus dem Französischen. Von Frf. v. A. Fünf Illustrationen. Benziger in Einsiedeln. 1880. 8°. 38 S. Brosch.

Deutsche Frauen der christlichen Vorzeit. Von Christoph von Schmid. G. J. Manz. 1885. 8°. 223 S. Gbd.

Das empfehlenswerte Buch enthält die Legenden der heiligen Mathilde, heiligen Adelheid, heiligen Ottilia, heiligen Jdda, heiligen Elisabeth, heiligen Nothburga, der heiligen Magd Radegunde.

Pastoral-Fragen und -Fälle.

I. (Präsentationsrecht.) Es kommt die Pfarrei A. zur Erledigung, welche zwar unter dem Patronat des Landesfürsten steht, jedoch so, daß das Präsentationsrecht dem Pfarrer K. zukommt. Pfarrer K. aber hat, nicht infolge eines Vergehens, sondern Mißhelligkeiten halber, die durch sein heftiges Temperament teilweise veranlaßt sind, vor längerer Zeit einen Administrator in spiritualibus erhalten, so daß er zwar Messe liest, predigt, Beicht hört u. s. w., allein der pfarramtlichen Geschäfte enthoben ist, und diese durch den Administrator besorgt werden. Es entsteht nun die Frage: Hat Pfarrer K. auch das Präsentationsrecht auf die Pfarrei A. verloren?

Erörterung. Es ist von vorneherein klar, daß diejenige Präsentation gültig sein würde, welche entweder vom Administrator des Pfarrers K. unter Zustimmung des Pfarrers selbst, oder vom Pfarrer K. unter Zustimmung seines Administrators geschähe. Einer von beiden hat unzweifelhaft in allen Fällen das Recht zur Präsentation; sobald also dieselbe unter Einigung und Zustimmung beider geschieht, ist ein Zweifel an der Gültigkeit nicht mehr möglich.

Berwickelter wird die Frage, wer von beiden für sich und eventuell gegen den andern das Präsentationsrecht beanspruchen kann. Da möchte auf den ersten Blick scheinen, daß dem Administrator das Recht zufiele, weil die amtlichen Befugnisse als Pfarrer ihm zustehen, das Präsentationsrecht aber dem Pfarrer K. vermöge seines Amtes, nicht wegen seiner Person zukommt.

Dennoch glaube ich, daß dies nicht richtig ist. Zuerst drängt sich die Frage auf, auf welchen Grund hier das Präsentationsrecht an das Pfarramt K. geknüpft sei. Ist es vielleicht auf Grund der Benefizialgüter, denen es als Realrecht anhaftet? Alsdann wäre es ganz klar, daß der Pfarrer K., und nicht der Administrator, im Besitze des Präsentationsrechtes geblieben ist und bleibt.

Aber abgesehen davon, läßt sich ein anderer Grund geltend machen. Die Bestellung eines Administrators für Pfarrer K. und die Entziehung der pfarramtlichen Geschäfte ist etwas Odiöses. Schon für den Fall, daß es eine Strafe für Vergehen wäre, wäre eine möglichst enge Auslegung am Platze; umsomehr, da ein eigentliches Vergehen nicht vorliegt, sondern nur die Hebung von Mißhelligkeiten bezweckt wird. Diese beschränken sich jedenfalls auf das Verhältnis zu den Pfarrkindern. Daher ist auch die Entziehung der Administration auf diese pfarramtlichen Geschäfte und Befugnisse zu